

# Zwei Leben

Die preisgekrönte Autobiografie von Blazenka Kostolna liest sich wie ein Historienroman. Doch Schreiben ist nur eines von vielen Talenten der 1968 aus der Tschechoslowakei geflüchteten Künstlerin.

TEXT FABIAN KERN

Eine Wohnung sagt viel über den Menschen aus, der sie bewohnt. Im Fall von Blazenka Kostolna (70) sogar noch etwas mehr. Die dreieinhalb geräumigen Zimmer der Altbauwohnung im Kreis 2 in Zürich sind ein Erlebnis, eine lebendige Ausstellung, eine Dokumentation ihres Lebens. In jedem Raum, sogar auf der Toilette, gibt es Trouvaillen zu entdecken, von Krimskrams bis Kunst, von Flohmarkt bis Atelier. Und überall Bücher: Hier muss eine leidenschaftliche Leserin zu Hause sein. Zu jedem Gegenstand, sei es eines ihrer ausdrucksstarken Bilder oder auch nur eine ausrangierte Puppe, weiss die selbstbewusste Künstlerin eine Geschichte zu erzählen.

Doch die beste Geschichte hat ihr eigenes Leben geschrieben, fanden auch die Betreiber von meet-my-life.net: Für ihr Werk «Die gebrochene Lebenslinie» erhielt Blazenka Kostolna den Schweizer Autobiografie-Award.

## 4000 Seiten Notizen

Eigentlich beschreibt das Buch nur Blazenka Kostolnas erste 19 Lebensjahre, doch darin musste sie mehr durchleben als mancher in seinem ganzen Leben. Dennoch brauchte die Autorin fürs Verfassen nur vier Monate, denn geschrie-

ben hat sie schon immer. Sie greift in ein vollgepacktes Bücherregal und zeigt einen Stapel von in dichter Handschrift gefüllten Heften: «Ich habe rund 4000 Seiten an Notizen, dazu kommen meine gemalten Tagebücher, aus der Zeit, als mich die Sprachlosigkeit ergriffen hat.» Jedes einzelne ein kleines Kunstwerk, Zeugen von Lebensprozessen. Aus ihrer Zeit in der ehemaligen Tschechoslowakei hat sie einige Wunden davongetra-

gen. «Die besten Heilmittel für mich waren die Arbeit und die Kunst.»

Von der Mutter war das mittlere von drei Kindern nicht gewollt, sondern bestenfalls geduldet. Dieses Gefühl begleitet die kleine Blazenka durch ihre ganze von chronischer Geldknappheit und schweren Lungenentzündungen geprägte Kindheit im slowakischen Dorf Galovany. Es hält sie nicht davon ab, an ihrem Traum festzuhalten, Künstlerin

FOTO DESIRÉE GOOD



Eine Dokumentation des Lebens: Blazenka Kostolna in ihrer Wohnung, im Hintergrund zwei ihrer Bilder.

zu werden. Auch nicht ihre einfache Herkunft oder ihre Erziehung im Geist des sozialistischen Kommunismus. Ihr Durchhaltewillen in den Jahren ohne elterliche Unterstützung wird belohnt: Mit 15 Jahren verlässt sie ihr Elternhaus, um Kunstfotografie und Grafik an der Kunstgewerbeschule in Bratislava zu studieren. In der Hauptstadt kommt sie in Kontakt mit Leuten aus anderen Schichten, mit liberalen Ansichten, die ihr bisheriges Weltbild infrage stellen.

## Flucht einer Hochschwangeren

Der Bruch in ihrem Leben, den Blazenka Kostolna im Titel ihrer Autobiografie anspricht, bahnt sich mit ihrem ersten Freund Pavel an. Mangels Aufklärung wird sie schon beim ersten Mal schwanger, heiratet überstürzt und wird vom Vater verstossen. «Du bist nicht mehr meine Tochter, du bist für mich gestorben», lässt er ihr an der Hochzeit ausrichten, und bleibt ihr fern. «Vorher hatte ich nie einen Gedanken an Flucht, aber ab diesem Punkt war mir alles egal», erinnert sich Blazenka Kostolna heute an den August 1968, ihre dunkelste Stunde. Sie fügte sich deshalb dem Freiheitsdrang ihres Mannes und floh mit ihm aus dem von den Russen besetzten Bratislava hochschwanger nach Wien und dann weiter in die Schweiz. Zehn Tage später bringt die 19-Jährige im Flüchtlings-Auffanglager in Buchs SG ihren Sohn Henrik zur Welt.

Die Ehe hielt nicht, und die alleinerziehende Mutter brauchte ein Einkommen. Sie begann früh zu arbeiten, zuerst in Heimarbeit, dann als Fotografin in einem Fotogeschäft und später als Grafikerin in einer Werbeagentur. Obwohl sie am liebsten in Luzern gewohnt hätte – «Das hat auf den Postkarten so schön ausgesehen!» –, blieb sie zehn Jahre im Rheintal, bevor sie ihren zweiten Mann heiratete und in den Thurgau zog.

Seit ihrer zweiten Scheidung lebt sie alleine in Zürich, doch Langeweile kennt sie nicht. Sie arbeitete als Fotografin und Grafik-Designerin, liess sich mit 58 noch zur Kunstmaltherapeutin ausbilden,

malte Bilder und schreibt und hat somit ihren Kindheitstraum wahr gemacht: Sie ist Künstlerin. Vor einem Jahr veröffentlichte sie den Gedichtband «Herz Still Stand», den sie auch selbst illustrierte.

Blazenka Kostolna zeigt stolz das Familienfoto von Sohn Henrik (51) mit dessen Kindern (14 und 18). Sie hat ihren Weg trotz widriger Umstände gemacht. Dennoch würde sie rückblickend einiges anders machen: «Ich würde richtig Deutsch lernen und weiterstudieren.» Warum das nichts wurde, erfahren wir vielleicht in der Fortsetzung ihrer berührenden Autobiografie, die sie bereits in Angriff genommen hat. In einer Wohnung voller Erinnerungen geht ihr Blick immer wieder zurück. ●

[www.blazenka-art.ch](http://www.blazenka-art.ch)

## AUTOBIOGRAFIE- AWARD Lebensgeschichten

Auf der aus der Universität Zürich heraus entwickelten, nichtkommerziellen Autobiografie-Internetplattform [www.meet-my-life.net](http://www.meet-my-life.net) kann jedermann seine Lebensgeschichte ganz einfach schreiben und auf Wunsch publizieren sowie die bereits veröffentlichten Autobiografien lesen und kommentieren.

[www.meet-my-life.net](http://www.meet-my-life.net)

PUBLICITÉ

## Sprudeln war noch nie so günstig!

Der CO<sub>2</sub>-Universal-Zylinder passt auf jedes Soda-System.



## SPAR-BON

3 Franken Rabatt auf die beiden CO<sub>2</sub>-Universal-Zylinder-Kohlensäure-Füllungen, 60 Liter und 130 Liter.

DIGITALER BON  
In der Supercard App  
aktivieren

Gültig vom 3.2. bis 1.3.2020

# 3.-

Einlösbar in grösseren Coop Supermärkten, im Coop City Warenhaus oder Coop Bau+Hobby. Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons.



coop

Für mich und dich.